

Tätigkeitsbericht 2025

Freundeskreis EineWelt-
Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe e. V.

Stand: 21. Januar 2026

Inhaltsübersicht

Projektfokus in 2025

Spendeneingänge in 2025

Patenschaften

Erntedankbrief

Neuspendergewinnungs-Maßnahmen

Spendenaufrufe / Veröffentlichungen im Pfarrbrief

Folgende Projekte standen in 2025 im Fokus

Pfarrer Anthony

- Bildung (laufendes Projekt / ohne Projektende):
 - 101 Schulkinder
 - 10 Studierende
 - 8 Auszubildende
- 14 Patenschaften (laufendes Projekt / ohne Projektende)

Pfarrer Maurice

- Unterstützung der Gemeinde von Maurice mit einem Schulgeld-Zuschuss für 220 Schulkinder
- Zuzahlung zum Lohn für die Lehrer
- OP für einen schwerkranken Lehrer
- Unterkunft für Witwer und seine drei Kinder
- Lebensmittel für bedürftige Personen

Pfarrer Vincent

- Kinderheim und Heim für Menschen mit Behinderung (laufendes Projekt / ohne Projektende)
- Operation des 2,5 Monate alten Babys Shruti. Es leidet am Apert-Syndrom. Die Eltern sind zu arm, um sich die Gehirn-Operation, die vor dem vierten Lebensmonat stattfinden muss, zu zahlen. Es müssen weitere Gehirn-, Hand- und Fuss-Operationen folgen, um ihre Finger und Zehen zu trennen, damit diese bewegungsfähig werden.

Pfarrer Cesar

Unterhalt der Krankenstation und der Apotheke (laufendes Projekt / ohne Projektende)

Spendeneingänge in 2025

Summe der Spendeneingänge 2025

46.739,60 Euro

Im Vergleich zu den Spendeneinnahmen 2024 in Höhe von 29.216,69 Euro konnte eine **Steigerung der Spendeneingänge 2025 in Höhe von 17.522,91 Euro** verzeichnet werden.

Bis auf einen Sockelbetrag in Höhe von 1.000,00 Euro für Versicherungen, Hosting der Website, Druck- und Portokosten, etc. wurden alle Spenden an die Pfarrer überwiesen.

Patenschaften

Neu seit 2025 gibt es bei uns im Verein die Möglichkeit, Patenkinder zu unterstützen.

Uns ist es eine Herzensangelegenheit, Schüler/innen in Nigeria, dem Heimatland unseres Pfarrers Anthony, mit aller Kraft zu fördern. Im Mittelpunkt stehen vor allem die Kinder, deren Familien zu arm sind, um den Schulbesuch, -materialien und -bücher zu kaufen. Kinder werden zwischen 6 und 8 Jahren eingeschult und durchlaufen eine 6-jährige Schulzeit. Mit jährlich 240 € (monatlich 20 €) ermöglichen wir im Idealfall über 6 Jahre mit den Patenschaften einem Kind den Schulbesuch und fördern so die ärmsten Kinder ganz gezielt. Mit der Schulpatenschaft geben wir diesen Kindern eine Chance für ihre Zukunft.

Pfarrer Anthony weist in seinem Heimaturlaub auf die Patenschaften durch unseren Verein hin; viele Kinder melden sich an. Anthony stimmt sich dann mit seinem Team in Nigeria ab und wählt die Kinder aus, deren Eltern bedürftig sind. Jedes Kind macht dann einen Test zur Patenschaftseignung (Verständnistest ähnlich dem Kindergarten- oder Einschulungstest bei uns). Damit hat Anthony immer einen „Pool“ an Kindern, die für Patenschaften in Frage kommen. Den Paten steht eine Liste an Patenkindern zur Verfügung, aus der ersichtlich ist, wie die Kinder heißen, ob es sich um ein Mädchen oder einen Jungen handelt, wer die Eltern sind und wie die familiäre und finanzielle Situation der Eltern ist.

Die Patenschaften wurden in 2025 über Artikel in mehreren Pfarrbriefen, den Erntedankbrief, den Patenschaftsflyer und die Vereins-Website beworben. Die Resonanz hat uns sehr gefreut: Patenschaften für 14 Patenkinder in Nigeria konnten abgeschlossen werden!

Unser Motto der Patenschaften: „Schenken Sie Bildung und Lebensperspektiv mit Ihrer Patenschaft“.

Freundeskreis Eine Welt



Schenken Sie Bildung mit Ihrer Patenschaft

Uns, dem „Freundeskreis Eine Welt – Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe“ ist es eine Herzensangelegenheit, SchülerInnen in Nigeria, dem Heimatland unseres Pfarrers Anthony, mit aller Kraft zu unterstützen. Vor allem die Kinder, deren Familien zu arm sind um den Schulbesuch, -materialien und -bücher zu kaufen.

Mit einer Schulpatenschaft geben Sie diesen Kindern eine Chance für ihre Zukunft

So helfen Sie: mit monatlich 20 € ermöglichen Sie einem Kind ein ganzes Jahr den Schulbesuch und ermöglichen so den ärmsten Kindern eine gezielte Förderung.

Die Kinder werden zwischen 6 und 8 Jahren eingeschult und durchlaufen eine 6-jährige Schulzeit. Pfarrer Anthony sorgt sich um die Kinder, die für eine Patenschaft in Frage kommen. Sehr gerne können Sie zwischen einem Jungen oder Mädchen wählen. Wir kümmern uns gemeinsam mit Pfarrer Anthony um den Briefkontakt zu Ihrem Patenkind – wenn Sie das wünschen. Einzelheiten und Ihre Wünsche zur Patenschaft besprechen wir gerne telefonisch mit Ihnen.

Möchten Sie kein bestimmtes Kind fördern, dann können Sie gerne unser allgemeines Bildungsprojekt unterstützen.

Bildungspatenschaften / Nigeria



Uns ist es eine Herzensangelegenheit, Schüler/innen in Nigeria, dem Heimatort unseres Pfarrers Anthony, mit aller Kraft zu unterstützen. Vor allem die Kinder, deren Familien zu arm sind um den Schulbesuch, -materialien und -bücher zu kaufen. Die Kinder werden zwischen 6 und 8 Jahren eingeschult und durchlaufen eine 6-jährige Schulzeit. Mit monatlich 20 € ermöglichen Sie einem Kind ein ganzes Jahr den Schulbesuch und ermöglichen so den ärmsten Kindern eine gezielte Förderung. Mit einer Schulpatenschaft geben Sie diesen Kindern eine Chance für ihre Zukunft.

Sehr gerne können Sie zwischen einem Jungen oder Mädchen wählen. Wir kümmern uns mit Anthony zusammen um den Briefkontakt zu Ihrem Patenkind – wenn Sie das wünschen. Einzelheiten und Ihre Wünsche besprechen wir gerne telefonisch mit Ihnen. Schenken Sie Bildung mit Ihrer Patenschaft.

Ist eine Patenschaft für Sie interessant? Dann füllen Sie bitte das PDF-Dokument aus und geben es in Ihrer Sakristei oder im Pfarrbüro ab. Wir nehmen dann Kontakt mit Ihnen auf, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen.



Hinweis auf unserer Website zu den Patenschaften.

Der Patenschaftsflyer, den wir den Pfarrbriefen und dem Erntedankbrief in 2025 beigelegt hatten.

Erntedankbrief

FREUNDKREIS EINE WELT

Hergolshausen, im Oktober 2025

Sehr geehrte Spender,

Oktober - Monat der Erntedankfeste, die uns auf die Ernte der Felder und Gärten schauen lassen. Dies nehmen wir auch dieses Jahr gerne zum Anlass, Ihnen für Ihre Unterstützung und Spendenbereitschaft für die Projekte von Pfarrer Anthony, Pfarrer Maurice (Nigeria), Pfarrer Vincent (Indien) und Pfarrer Caesar (Kongo) zu danken.

„Erntedank“

Danke, dass „Sandesh“, die Einrichtung in Indien seit 16 Jahren bestehen kann und den Menschen mit Beeinträchtigungen Hilfe ist. Pfarrer Vincent bedankt sich besonders bei allen, die der kleinen Shrodhi, die mit dem Apert Syndrom zur Welt kam, geholfen werden konnte. Sie hat inzwischen ihre zweite Neurochirurgische OP erfolgreich durchgestanden und ihre Eltern und Mitarbeiter von Sandesh erwarten zuversichtlich den nächsten OP-Termin.

Danke, dass Pfarrer Caesar dem Krankenhaus in seiner Heimat, durch Ihre Geldspenden, Medikamente und medizinische Geräte zukommen lassen kann.

Danke, dass Pfarrer Maurice seine Gemeinde dank Ihrer Spenden mit Medikamenten und Kinder durch Schulbildung unterstützen kann.



Danke, dass die Menschen in der Heimat von Pfarrer Anthony durch den Brunnenbau Trinkwasser zur Verfügung haben, Lebensmittelspenden möglich sind, Kleinkredite für Frauen (durch ihre kleinen landwirtschaftlichen Betriebe) Wege aus der Armut schaffen und Schulgeld Bildung ermöglicht.

An dieser Stelle danken und freuen wir uns besonders, dass sich bereits für unser neues, differenzierteres Bildungsprojekt „**Schulpatenschaft**“ Paten für Kinder gefunden haben. Diese Schulpatenschaft ermöglicht eine persönlichere Beziehung zu einem Mädchen oder Jungen im Heimatland von Pfarrer Anthony. Wenn Sie wünschen kümmern wir uns gemeinsam mit Pfarrer Anthony um einen Briefkontakt zu Ihrem Patenkind.

1



Mehr Informationen zur Schulpatenschaft erfahren Sie im beiliegenden Flyer. Vielleicht erwecken Sie bei einem Gespräch über dieses differenzierte Bildungsprojekt Interesse bei Ihren Freunden und Bekannten.

Ein Vergelt 's Gott von ganzem Herzen für Ihr christliches, tatkräftiges Miteinander!

Wir freuen uns, dank Ihrer Unterstützung, mithelfen zu können, den Menschen in ärmeren Regionen, ein würdevolles Leben zu ermöglichen.

In diesem Sinne verbleiben wir mit großem Dank an Sie und hoffen auf Ihre weitere Unterstützung unserer gemeinnützigen Projekte.

Herzliche Erntedankgrüße
Im Namen der Vorstandschaft

Rita Stein

Rita Stein

Unsere Konto-Nummer für Ihre Spende:
IBAN: DE85 7935 0101 0021 6878 68 / BIC: BYLADEM1KSW / Sparkasse Schweinfurt
Bitte immer den Verwendungszweck, den Projektamen und den Namen des Priesters angeben.

2

Im Oktober haben wir wieder unseren Erntedankbrief an alle Spender (seit Gründung des Vereins) verschickt.

Der Erntedankbrief ist wichtig, weil wir uns bei allen Spendern für ihre Unterstützung bedanken und die Projekte nochmals vorstellen können. Der Erntedankbrief unterstützt uns auch, um sich wieder in Erinnerung zu rufen, die bestehenden Spender zu binden und um neue Spenden zu bitten.

Neuspenderwerbung

In 2025 führten wir folgende Maßnahmen durch

- Schweinfurter Tagblatt: Artikel am 05.03.2025
- Radio Horeb: Live-Interview mit Anthony und Hans Ulrich Hutten am 04.07.2025
- Sonntagsblatt: Artikel am 25.05.2025 (siehe unten)

REGIONALES.

Freunde mit Wertefundament

Vier Priester aus Afrika und Asien waren seit dem Jahr 2000 in der Pfarreiengemeinschaft „Luisenhöhe“ für längere Zeit zu Gast. Ein Freundeskreis hält mit ihnen Verbindung – und unterstützt soziale Projekte in ihren Herkunftsländern.

Von Ulrich Bausewein

Wer andere Kulturen nicht genau kennt, verstößt leicht gegen ihre Regeln. Hans Ulrich Hutten aus Hergolshausen (Landkreis Schweinfurt) ist es so ergangen. Vor Jahren sah er mit einem aus Nigeria stammenden Gastpriester zusammen. Im lockeren Gespräch fragte er diesen, wie alt er sei. Die erschrockene Reaktion des Priesters signalisierte ihm, dass die freundlich gemeinte Frage nicht gut ankam. Im Laufe des Gesprächs stellte sich heraus: In Nigeria gilt es als sehr unhöflich, andere nach ihrem Alter zu fragen. Hutten, 61 Jahre alt, sagt dazu heute: „Ich musste erst einmal lernen, wie die Standards in anderen Ländern sind.“

Mit nigerianischen Speisen bewirtet

Der nigerianische Gastpriester, Pfarrer Dr. Anthony Chimaka, zeigte Verständnis. Auch er hatte sich erst in die für ihn fremde Kultur in Deutschland eingewöhnen müssen. Vor rund 15 Jahren, als er in Würzburg im Fach

RETTEN IN DER NOT

Die Webseite www.verein-einewelt.de informiert über die vom Verein Eine Welt in Hergolshausen geförderten Projekte (Werbeplakat rechts im Bild). Der Mitgliedsbeitrag des Vereins beträgt 25 Euro jährlich. Einzelüberweisungen für bestimmte Projekte sind möglich. Für 200 Euro pro Jahr können Spender Bildungspatenenschaften für Schulkinder in Nigeria übernehmen. IBAN: DE85 7935 0101 0001 6878 68



Gemeinsam zogen acht Frauen und Männer bei der Vereinsgründung an einem Strang. Ihr Ziel war es, noch erfolgreicher Geld für bedürftige Menschen in Afrika und Asien sammeln zu können.

Theologie promovierte, erfüllte er Seelsorgeaufgaben in der Pfarreiengemeinschaft „Luisenhöhe“. Zur Pfarreiengemeinschaft gehören die Pfarreien Schwandfeld, Theilheim, Waigolshausen, Wipfeld – und Hergolshausen, wo Hutten mit seiner Frau Barbara lebt. Beide freundeten sich mit Pfarrer Chimaka an, luden ihn ein, kostenlos von ihm zubereitete nigerianische Speisen. Einige Jahre später, 2018, gründeten sie mit anderen engagierten einen Verein, den „Freundeskreis Eine Welt“. Dieser Kreis unterstützt soziale Projekte in den Heimatländern der Gastpriester, die in den letzten 25 Jahren in der Pfarreiengemeinschaft „Luisenhöhe“ für längere Zeit arbeiteten.

Neben Pfarrer Chimaka sind das Pfarrer Dr. Maurice Jiwike (Nigeria), Pfarrer Dr. César Vumuka (Demokratische Republik Kongo) und Pfarrer Dr. Vincent Moolan (Indien). Sie alle wollen den Menschen in ihren Herkunftsländern helfen und sammeln Geld für Entwicklungsprojekte. In Nigeria finanziert Pfarrer Chimaka Kindern den Schulbesuch und vergibt Kleinkredite für die Behandlung von Menschen mit notwendigen Medikamenten. Pfarrer Vumuka unterhält im Kongo eine

REGIONALES.

In Indien unterstützt Pfarrer Dr. Vincent Moolan ein Heim, das eine Tagespflege für rund 90 Kinder ermöglicht (Bild rechts). Spenden dafür sammelt der Verein, den Hans Ulrich Hutten (unten) 2018 mit ins Leben rief.



Krankenstation und der Bruder von Pfarrer Moolan, ein Arzt, leitet ein Heim für Kinder mit Behinderung in Indien. Die Seelsorger vereint das gemeinsame Ziel: „Ein besseres Leben ermöglichen“. So lautet auch das Motto des Freundeskreises Eine Welt.

Vereinsarbeit neben dem Job

Die Bereitschaft zum Spenden ist unter den Gläubigen der Pfarreiengemeinschaft „Luisenhöhe“ vorhanden. Das zeigte sich in den vergangenen Jahren bei verschiedenen Anlässen. Hans Ulrich Hutten und seine Frau waren zeitweise in Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat aktiv. Beide bemühten sich um finanzielle Unterstützung für die Gastpriester. „Wir haben im Bekanntheitskreis herumgefragt und bekamen immer wieder zu hören: Wir hätten gerne eine Spendenquittung“, erinnert sich Hutten. Diese Erfahrung führte letztlich zur Vereinsgründung durch die heutige Vereinsvorsitzende Rita Stein. Mit ihr riefen sieben weitere Frauen und Männer den Freundeskreis ins Leben, um erfolgreicher Geld einwerben zu können. „Wir sind etwas blauäugig in die Vereinsgründung gegangen“, gibt Hutten gut gelaunt zu. Erst mit der Zeit stellte sich heraus, wie viele Aufzeichnungen und Nachweise notwendig sind, um vom Finanzamt dauerhaft als gemeinnützig anerkannt zu werden. Hutten arbeitet als selbstständiger Berater für die Sozialwirtschaft, unternimmt Dienstreisen, hat lange Arbeitstage. Für die Vereinsarbeit bleibt da oft nur die Freizeit am Wochenende. Auch die meisten anderen Mitglieder des Vorstandsteams sind berufstätig.

Spenden statt Geschenke

Rund 20 Mitglieder zählt der Freundeskreis momentan. Sie bringen sich ein, indem sie im Pfarrbrief und in anderen Medien werben oder die Webseite pflegen. Manche verzichten zu Geburtstagen auf Geschenke und rufen stattdessen zu Spenden auf. Bereits über 100.000 Euro an Spendengeld hat der Freundeskreis gesammelt. Doch immer wieder merkt Hutten, dass scheinbar hohe Summen die bestehende Not in anderen Ländern nur begrenzt lindern können. Während der Corona-Pandemie erfuhr er von Pfarrer Jiwike, dass Menschen in Nigeria ihre Arbeitsplätze verloren hatten und hungerten. Der Freundeskreis finanzierte damals den Kauf von Reis. 2024 kam im Umfeld von Pfarrer Moolan in Indien ein Baby mit dem „Apert-Syndrom“ zur Welt. Die Krankheit führte an Körper zu Knochenverschmelzungen, was medizinische Eingriffe an Kopf, Herz, Hand und Füßen erforderte. Für die Kosten in Höhe von rund 16.000 Euro will der Freundeskreis aufkommen. Hutten sieht es als selbstverständlich an, in der Not Hilfe zu leisten. „Wir sind gläubige Christen. Auf diesem Wertefundament bauen wir auf“, unterstreicht er.

Spendenaufwurf / Veröffentlichungen im Pfarrbrief

Wir hatten in 2025 folgende 6 Veröffentlichungen im Pfarrbrief

- Pastoraler Raum: März 2025
- Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe: März 2025 / April 2025 / Mai 2025 / Juni 2025 / Dezember 2025

Wir danken allen Spenderinnen und Spender für die tolle Unterstützung in 2025. Damit können wir wieder einen wichtigen Beitrag leisten, um bedürftigen Menschen in Nigeria, dem Kongo und Indien ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.

Hergolshausen, den 21. Januar 2026

Rita Stein

Rita Stein
Vorstand

H. U. Hutten

Hans Ulrich Hutten
Vorstand